

VSSG = USSP

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage**

Band (Jahr): **34 (1995)**

Heft 1: **Ökologisches Bauen : ein ganzheitlicher Ansatz = Construire écologiquement : une approche globale = Ecological construction : an integrated approach**

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zug

Altersheim Roost

Öffentlicher Projektwettbewerb. Zusätzlich wurden 5 Architekten eingeladen. Es wurden 41 Projekte beurteilt. Zwei wurden wegen schwerwiegender Verletzung von Programmbestimmungen von der Preisverteilung ausgeschlossen.

1. Preis (Fr. 40000.-) mit Antrag zur Weiterbearbeitung: W. Egli + H. Rohr, Baden-Dättwil
2. Preis (Fr. 30000.-): Silvia Kistler und Rudolf Vogt, Zug
3. Preis (Fr. 18000.-): H. Bosshard + W. Suter, Zug Appert & Born, Landschaftsarchitekten BSLA, Zug
4. Preis (Fr. 16000.-): H. P. Ammann und P. Baumann, Zug
5. Preis (Fr. 14000.-): P. Gmür und R. Lüscher Gmür, Zürich
6. Preis (Fr. 12000.-): R. Häusler, Unterägeri
Ankauf (Fr. 5000.-): Chr. Elsener, Rorschach

BSLA-Wettbewerbskommission



3. März 1995

Öffentliches Referat im Rahmen des NDS «GIS in der Landschaftsplanung» am ITR: «GIS-Einsatz im Buwal». M. Vogler. 15 bis 17 Uhr am ITR.

10. März 1995

Öffentliches Seminar im Rahmen des NDS «GIS in der Landschaftsplanung» am ITR: «Lebensraumentwicklung». P. Wiedemeier, Dr. W. Dietl, C. Meier, M. Lüthy. 9 bis 17 Uhr am ITR. Seminarbeitrag Fr. 150.-.

15. März 1995

Tagung: Bodenschutzprobleme in der Gemeinde, Schweiz. Vereinigung für Gewässerschutz und Luftthygiene VGL. 9.30 bis 16 Uhr in Zürich. Auskunft und Anmeldung: VGL, Telefon 01/312 58 45.

17. bis 26. März 1995

Buwal-Sonderschau an der Muba 95: «Globale Umwelt – unsere Umwelt». Ergebnisse des «Klimajahres 94». Das neue Jahresthema 95 «Biologische Vielfalt» usw.

22. und 23. März 1995

Tagung: «Sektorenübergreifende Zusammenarbeit im Berggebiet». Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete SAB. Intakte Landschaft/Umwelt als Wirtschaftsfaktor. Auskunft: Jörg Wyder, SAB, Telefon 056/42 30 12.

31. März 1995

Öffentliches Referat im Rahmen des NDS «GIS in der Landschaftsplanung» am ITR: «Digitale topographische Daten der Landestopographie». L. Hurri. 15 bis 17 Uhr am ITR.

1. bis 14. April 1995

Exposition unique Devallée – Roberto Burle Marx – Lalanne. Christian Devallée et son équipe propose la première fois en Belgique une exposition de Roberto Burle Marx, paysagiste brésilien de renom international, décédé en juin 1994 au Brésil. L'exposition se tiendra au Keperenberg, 22 à 1701 Itterbeek de 10 à 18 heures samedi et dimanche inclus (téléphone 02 569 04 54).

8. April bis 26. September 1995

Landesgartenschau in Grevenbroich (Rheinland).

15. April 1995

Führung im Kunsthaus Zürich: «Ist Ästhetik Luxus? Landschaft in der Malerei». 10 Uhr Eingang Kunsthaus. Zürcher Naturschutzbund ZNB.

28. April 1995

Öffentliches Seminar im Rahmen des NDS «GIS in der Landschaftsplanung» am ITR: «Elektronische Bildverarbeitung». A. Hoppenstedt, S. Hehl-Lange, E. Lange, M. Schmitt, A. Lienhard. 9 bis 17 Uhr am ITR. Seminarbeitrag Fr. 150.-.

29. April bis 8. Oktober 1995

Buga '95 Cottbus – Erste Bundesgartenschau in den neuen Ländern Deutschlands. Besondere gartenkünstlerische Sehenswürdigkeit in Branitz bei Cottbus: Die letzte Parkschöpfung Fürst Pücklers mit seiner Grabpyramide.

2. und 3. Mai 1995

Tagung: «Landschaft am Stadtrand». Ökozentrum Bern. Durchführung im Kulturzentrum Stufenbau in Ittigen. Siehe auch unter «Mitteilungen». Auskünfte und Anmeldung: Ökozentrum Bern, Postfach, 3000 Bern 7 (Telefon 031/311 99 91).

3. Mai bis 30. Juli 1995

Letten it be – Eine Stadt und ihr Problem. Ausstellung über Mentalitäten, Gemeinkosten, Spätfolgen und Designfragen. In der Galerie des Museums für Gestaltung Zürich.

3. Mai 1995

Gute Gärten – Ausstellung des Architekturforums Zürich und der BSLA-Regionalgruppe Zürich.

5. Mai 1995

Öffentliches Referat im Rahmen des NDS «GIS in der Landschaftsplanung» am ITR: «GIS-Einsatz in der kantonalen Verwaltung». M. Schlatter. 15 bis 17 Uhr am ITR.

5. Mai bis 16. Juni 1995

Der Garten – Gartendarstellungen in der Kunst – Der Garten in der Schweiz seit 1870. Ausstellung im Seedamm-Kulturzentrum, Pfäffikon SZ. Es werden auch Darstellungen aus dem «Archiv für die Schweizer Gartenarchitektur und Landschaftsplanung» am ITR zu sehen sein.

10. Mai 1995

Inventarisierung historischer Gärten, Basel. Veranstalter: ICOMOS, Landesgruppe Schweiz, in Zusammenarbeit mit dem BSLA und dem Institut für Denkmalpflege der ETH Zürich. Information: Brigit Sigel, Institut für Denkmalpflege, ETH Zentrum, 8092 Zürich (Telefon 01/632 22 87).

26. Mai 1995

Öffentliches Seminar im Rahmen des NDS «GIS in der Landschaftsplanung» am ITR: «Globales Datenmanagement». Prof. P. Heinzmann. 9 bis 17 Uhr am ITR. Seminarbeitrag Fr. 150.-.

14. Juni 1995

Tagung: «Revitalisierung von Fließgewässern. Ausdolung von Bächen». Vereinigung für Gewässerschutz und Luftthygiene. Auskunft und Anmeldung: VGL, Telefon 01/362 94 90.

14. Juni 1995

Seminar: Raumplanerische Umsetzung von Moorlandschaften. Intégration des sites marécageux dans l'aménagement du territoire. Sanu – Schweizerische Ausbildungsstätte für Natur- und Umweltschutz, Postfach 3126, Dufourstrasse 18, 2500 Biel (Telefon 032/22 14 33).

23. bis 25. Juni 1995

Plantec – Internationale Fachmesse für Gartenbau in Frankfurt/Main. Neu: Sonderpräsentation Villaverde – Pflanze und Architektur, und Symposium «Gestaltete Lebensräume in der Stadt».

28. bis 30. Juni 1995

Öffentliches Seminar im Rahmen des NDS «GIS in der Landschaftsplanung» am ITR: Workshop mit Prof. Carl Steinitz, Harvard University, USA. Beschränkte Teilnehmerzahl. Voranmeldung bei C. Tschumi, ITR. Seminarbeitrag Fr. 500.-.

30. Juni bis 1. Juli 1995

Jubiläumstagung der Schweizerischen Stiftung für Landschaftsschutz und Landschaftspflege SL in Bern. Thema: «Wege zum Landschaftsfrieden?» – Landschaftsschutz im Spannungsfeld der Interessen. Detailprogramm und Anmeldung: SL, Hirschengraben 11, 3011 Bern (Tel. 031/312 20 21, Fax 031/312 57 81).

20. bis 23. August 1995

IFLA-LAR-Congress Stockholm – Light – Water – Life (siehe IFLA-News).

24. August 1995

Seminar: Alternative zu den grossen Schutzflächen – Alternatives aux grandes surfaces protégées. Sanu – Schweizerische Ausbildungsstätte

für Natur- und Umweltschutz, Postfach 3126, Dufourstrasse 18, 2500 Biel (Telefon 032/22 14 33).

24. und 25. August 1995

Seminar: Aktionsstrategien im Natur- und Landschaftsschutz – Stratégies d'action en protection de la nature et du paysage. Sanu – Schweizerische Ausbildungsstätte für Natur- und Umweltschutz, Postfach 3126, Dufourstrasse 18, 2500 Biel (Telefon 032/22 14 33).

24. bis 26. August 1995

Fachmesse Baum + Baumschulen in Erfurt – ega-Cyriaksburg. Motto: Aufschwung Grün in Ost und West. Informationen: Telefon 0361/523 226.

21. September 1995

Öffentliche Tagung: «Landschaftsplanung in der Gemeinde – ein wichtiges Instrument für den Naturschutz». Veranstalter: ITR und SBN. In der Aula des ITR, Rapperswil SG. Programm in der nächsten anthos-Ausgabe 2/95.

23. September bis 19. November 1995

Architektur + Kinder. Ausstellung in der Galerie des Museums für Gestaltung Zürich. Gezeigt werden unterschiedliche Methoden und Materialien aus neun Ländern Europas, aus den USA und Indien. Was ist architektonischer Rhythmus? Welche Rolle kommt der Farbe zu? usw.

25. bis 28. Oktober 1995

Köln – Dreifachmesse: fsb – Internationale Fachmesse für Freizeit-, Sport- und Bäderanlagen, areal – Internationale Fachmesse für Flächengestaltung und Flächenpflege, IRW – Internationale Fachmesse für Instandhaltung, Reinigung und Wartung. areal-Standpunkt: Golf – Fachforum Golfplatzbau und Greenkeeper-Tagung.

VSSG-Mitteilungen

IFPRA-Europa-Kongress 1994

Beim VSSG-Sekretariat kann die Sammlung sämtlicher Referate in gebundener Form (gesprochene Texte, Deutsch, Französisch, Englisch) bezogen werden. Kosten: 20 Franken plus Porto. Bestellung bei: VSSG-Sekretariat, Monbijoustrasse 36, Postfach 8332, CH-3001 Bern, Telefon 031/321 69 11, Fax 031/321 72 88.

IFLA-News

The Waterscape Congress

Stockholm 20th to 23rd August 1995
IFLA-LAR

Light – Water – Life is the theme of the congress. Water is a vital landscape architectural resource as well as a necessity of life.

Programme

The congress will take place on Djougården, an island in the centre of Stockholm. The waterfront location has been chosen with the theme of the congress in mind. The actual venue for the congress will be Cirkus, a recently renovated timber circus building from the turn of the century – introducing you to a piece of original Swedish architecture. Also as part of the Water-Scape theme, we will be taking a boat tour in the archipelago, which provides the setting for the third day of the congress.

20th August: Official opening
21st August: Theme: Water – Life
22nd August: Theme: Water – Light
23rd August: Theme: The Stockholm Archipelago
Post-congress tours will be arranged.

Call for project presentation

The three days of the congress will mainly comprise plenary sessions. The plenary lectures are intended as incentives for more or less formalised discussions. It is also the intention for the discussions to derive nourishment from the projects which delegates are invited to bring with them. Those projects will be put on show at the Congress Centre. Authors of projects will have the opportunity of giving brief presentations.